

1. Sitzung der UAG Freitextnachrichten

Zusammenfassung der Sitzungsergebnisse

Version	1.0 vom 21.03.2022		
Ort, Datum	Webkonferenz am 02.03.2022, 9:00 – 13:00 Uhr		
		Büttner, Fabian	KoSIT
		Cvejano, Aleksandar	IHK Köln
		Dirks, Albert	Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
		Ehrhardt, Stephanie	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV)
		Härtel, Robert	Zentralverband des Deutschen Handwerks e. V. (ZDH) / Deutscher Handwerkskammertag e. V. (DHKT)
		Hindemitt, Tobias	d-NRW AöR
		Kalbe, Florian	ODAV AG
		Köster, Cordula	IHK GfI mbH
		Land, René	Stadt Cottbus
		Mauer, Matthias	HWK Düsseldorf
		Mayer, Hans-Martin	HWK Freiburg
		Meyer, Björn	naviga GmbH
		Müller, Maik	ODAV AG
		Özkavak, Erdinç	d-NRW AöR
		Rappert, Ralph	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe Gewerberecht Berlin
		Schindler, Stefan	BuE GmbH
		Schneider, Kevin Leonard	KoSIT
		Schroeder, Jan	IHK Digital GmbH
		Van der Avoort, Servaas	HWK Münster
		Volk, Claudia	IHK Frankfurt am Main
		Weiland, Sabine	IHK GfI mbH
		Wüstner, Nadine	Jinit AG[für Digitale Kommunikation
		Yilmaz, Özkan	IHK GfI mbH
Erstellung	Wüstner		
Versionshistorie	0.1	Erstellung	Wüstner
	0.2	Review	Büttner
	1.0	Finale Version	

Übersicht der erarbeiteten Anwendungsfälle

In der Sitzung der UAG „Freitextnachricht“ am 2. März 2022 wurden Szenarien gesammelt, in denen derzeit bereits eine Kommunikation zwischen den an XGewerbeordnung angeschlossenen Stellen stattfindet und für die künftig die Freitextnachricht in Frage käme. Als Anwendungsfälle der Freitextnachricht sind grundsätzlich alle realen Kommunikationsszenarien aus dem Gewerbevollzug geeignet, in welchen sich die Kommunikationspartner über einen gemeinsamen Fall austauschen (Fallbezug), der in der Regel in den Fachverfahren beider Kommunikationspartner vorhanden ist. Erprobung der erarbeiteten Freitextnachricht soll anhand der Anwendungsfälle erfolgen.

Die nachfolgende Tabelle fasst alle Informationen zu den benannten Anwendungsfällen zusammen. Enthalten sind neben den Bezeichnungen der Anwendungsfälle die Kommunikationspartner (auslösender Autor, der die erste Freitextnachricht sendet, und der Leser, welcher ggf. später seinerseits mit einer Antwort-Freitextnachricht reagiert), der Fallbezug und die Häufigkeit. Mit „TODO“ versehen und gelb markiert sind die Stellen, an denen die Anwendungsfälle mit den jeweiligen Expert:innen in der UAG weiter analysiert und ausgearbeitet werden müssen.

Anwendungsfall	Auslösender Sender	Empfänger	Fallbezug über	Häufigkeit
Information über Datenaktualisierung (u.a. Bestehen eines Gewerbebetriebs, Todesfälle)	HWK	Gewerbemeldestelle	Gewerbebetrieb	Mittlere dreistellige Anzahl im Jahr (HWK Düsseldorf)
	IHK	Gewerbemeldestelle	Gewerbebetrieb	TODO: Angaben ermitteln
	Amtsgericht	Gewerbemeldestelle	Gewerbebetrieb (TODO: Fallbezug validieren)	Annahme: seltener Spezialfall
Information über Änderung (TODO: Anwendungsfall verstehen)	Gewerbemeldestelle	Gewerbemeldestelle	Gewerbetreibender Gewerbebetrieb (TODO: Fallbezug validieren)	TODO: Angaben ermitteln
Information zu gewerblichem Fehlverhalten	Gewerbemeldestelle einer Niederlassung (Hauptniederlassung oder Zweigniederlassung oder unselbständige Zweigstelle)	Gewerbemeldestelle einer Niederlassung (Hauptniederlassung oder Zweigniederlassung oder unselbständige Zweigstelle)	Gewerbetreibender Gewerbebetrieb (TODO: Fallbezug validieren)	TODO: Angaben ermitteln
Abstimmung im Rahmen des Rückmeldeverfahrens (künftig)	Bisherige oder neue Gewerbemeldestelle	Bisherige oder neue Gewerbemeldestelle	Gewerbetreibender Gewerbebetrieb (TODO: Fallbezug validieren)	TODO: Angaben ermitteln
Austausch zu Maßnahmen des Vollzugs (TODO: Anwendungsfall verstehen)	Gewerbemeldestelle	Gewerbemeldestelle	Gewerbetreibender Gewerbebetrieb (TODO: Fallbezug validieren)	TODO: Angaben ermitteln

Anwendungsfall	Auslösender Sender	Empfänger	Fallbezug über	Häufigkeit
Klärung zu übermittelten Gewerbeanzeigen (u.a. fehlende Gewerbeanzeigen, Personen-gesellschaften mit einem Gesellschafter)	IHK	Gewerbemeldestelle	Gewerbebetrieb (TODO: Fallbezug vervollständigen)	TODO: Angaben ermitteln
Kommunikation zur Beitragsteilung	HWK oder IHK	IHK oder HWK	Gewerbebetrieb	TODO: Angaben ermitteln
Anhörung Gewerbeuntersagung (TODO: Anwendungsfall verstehen)	Gewerbemeldestelle	IHK oder IHK (Kammermitgliedschaft)	TODO: Fallbezug analysieren	TODO: Angaben ermitteln
	Gewerbemeldestelle	Zuständige Erlaubnisbehörde (d.s. IHK, HWK, andere staatliche Erlaubnisbehörde)	TODO: Fallbezug analysieren	TODO: Angaben ermitteln
Anhörung Erlaubnisverfahren (TODO: Anwendungsfall verstehen)	Gewerbemeldestelle	Zuständige Erlaubnisbehörde (d.s. IHK, HWK, andere staatliche Erlaubnisbehörde)	TODO: Fallbezug analysieren	TODO: Angaben ermitteln
	Zuständige Erlaubnisbehörde (d.s. IHK, HWK, andere staatliche Erlaubnisbehörde)	Gewerbemeldestelle	TODO: Fallbezug analysieren	TODO: Angaben ermitteln
Vorliegen einer Erlaubnis / einer Zulassung	Gewerbemeldestelle	Zuständige Erlaubnisbehörde (d.s. IHK, HWK, andere staatliche Erlaubnisbehörde)	Gewerbetreibender Gewerbebetrieb (TODO: Fallbezug validieren)	TODO: Angaben ermitteln
Eintragungsantrag Vermittlerregister § 34f GewO (TODO: Anwendungsfall verstehen)	Gewerbebehörde (unspezifisch)	IHK	TODO: Fallbezug analysieren	TODO: Angaben ermitteln
Generische Antragsnachricht (bspw. seltene Verfahren, für die strukturierte Nachricht unwirtschaftlich ist, Mitteilung über Datenänderung) (TODO: geeignete Verfahren ermitteln)	Online-Dienst (Antragsteller:in)	In Abhängigkeit vom Verfahren	Gewerbetreibender Gewerbebetrieb (TODO: Fallbezug validieren)	TODO: Angaben ermitteln
Amtshilfeersuchen (bspw. bei Unsicherheit der Existenz eines Gewerbebetriebs am bisherigen Ort)	Unfallversicherungsträger	Gewerbemeldestelle	Gewerbebetrieb (TODO: Fallbezug validieren)	Hohe Fallzahlen 40-50 Anfragen / Woche (Gewerbemeldestelle Cottbus)
Prüfung der Tätigkeit in Vergabeverfahren / Präqualifizierung	Gewerbemeldestelle mit Querschnittsaufgabe für Vergabestellen	Gewerbemeldestelle	Kein Fallbezug (TODO: Fallbezug validieren)	Annahme: Spezialfall Cottbus

Ergebnisse zur Spezifikation des Datenmodells

Das Datenmodell der Freitextnachricht wurde noch nicht abschließend festgelegt. Hinsichtlich der zu identifizierenden Bezugsobjekte wurde herausgearbeitet, dass sowohl der Gewerbebetrieb (im Sinne des nach außen wirtschaftlich tätigen Unternehmens als auch der Gewerbetreibende (NP/JP) geeignet sein können, um zwischen den Kommunikationspartner den jeweiligen Fallbezug herzustellen, der für die Freitextnachricht als grundlegende Voraussetzung erachtet wird. Der Gewerbebetrieb umfasst über die Daten zum nach außen wirtschaftlich Tätigen hinaus auch Daten zum / zu den Gewerbetreibenden und einer Betriebsstätte. Der Gewerbetreibende kann über die Daten zu einer natürlichen oder juristischen Person identifiziert werden.

Einigkeit bestand darüber, dass zur Identifikation der Entitäten, über welche der Fallbezug hergestellt wird, fachliche Daten / Stamminformationen am besten geeignet sind und immer angegeben werden sollen. Technische Identifier wie die UUID der Nachricht oder die Gewerbebetrieb-ID können als zusätzliche Daten die Identifikation unterstützen, sind allerdings nicht ausreichend, um eine Identifikation des Falls zu gewährleisten, da diese bei den Kommunikationspartnern aus verschiedenen Ursachen (keine Speicherung im Fachverfahren, bei älteren Datensätzen nicht vorhanden) nicht gesichert zur Verfügung stehen.

Diskutiert wurde auch, ob die Identifikation einer Entität / des Falls verbessert werden kann, wenn immer Daten zu einer natürlichen Person übermittelt werden, da die Suche einer natürlichen Person in den Fachverfahren verlässlicher Ergebnisse liefert und darüber mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit auch ein Bezug zum Gewerbebetrieb oder dem Gewerbetreibenden hergestellt werden kann. Erörtert wurde, ob zu einer natürlichen Person die Rolle in Bezug auf einen Gewerbebetrieb oder einen Gewerbetreibenden angegeben werden sollte.

Ergebnisse zum Kommunikationsprozess

Im Rahmen der Spezifikation des Kommunikationsprozesses wurde erörtert, ob die Freitextnachrichten über das Behördenpostfach (BeBPo) ausgetauscht werden können. BeBPo ist verpflichtend in der Kommunikation mit den Gerichten zu verwenden, für die zwischenbehördliche Kommunikation im Gewerbevollzug wird der bewährte Kommunikationsprozess aus der Weiterleitung der Gewerbeanzeigen als passender erachtet.